Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 446. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 30. Juni 1886.**

Deutschland.

Berlin, 29. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Regierungs-Vice-Präsidenten Magdeburg in Kassel zum Präsidenten der Regierung in Kassel, den Regierungs-Rath Schwarzenberg zu Kassel zum Ober-Regierungs-Rath, den Regierungs-Rath Poten zu Kassel zum Ober-Präsidial-Rath, den Regierungs-Rath Viehmann zu Kassel zum Mitglied des Bezirks-Ausschusses in Kassel und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorsitz dieser Behörde mit dem Titel Verwaltungsgerichts-Director, und den Geheimen Regierungs-Rath von Reichenau zu Wiesbaden zum Mitglied des Bezirks-Ausschusses in Wiesbaden und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorsitz dieser Behörde mit dem Titel Verwaltungsgerichts-Director ernannt.

Der bisherige Directorial-Assistent bei den Königlichen Museen zu Berlin, Professor Dr. Ludwig Stern, ist zum Bibliothekar an der Königlichen Bibliothek daselbst ernannt worden. Dem ersten Custos bei der Königlichen Bibliothek in Berlin, Dr. Erman, ist die Amtsbezeichnung Bibliothekar, den ordentlichen Lehrern am Wilhelms-Gymnasium in Kassel, Dr. Christian Langsdorf, und am Friedrichs-Gymnasium daselbst, Dr. Oskar Kius, ist der Titel Oberlehrer, und dem Gesanglehrer bei dem Sophien-Realgymnasium und Organisten der neuen Kirche in Berlin, Rudolf Magnus, ist das Prädicat Musik-Director beigelegt worden. — Der Ober-Regierungs-Rath Schwarzenberg ist dem Regierungs-Präsidenten in Kassel, und der Ober-Präsidialrath Poten dem Ober-Präsidenten der Provinz Hessen-Nassau zugetheilt worden. — Dem Domänenpächter Eduard Holtzermann zu Sittno im Kreise Kulm ist der Charakter als Ober-Amtmann beigelegt worden. — Der bisherige Provinzial-Steuer-secretär Kerl aus Trier ist zum Geheimen revidirenden Calculator bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Corvetten-Capitän Rötger, ist am 27. Juni c. in Chemulpo eingetroffen und beabsichtigt am 29. d. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. Juni.

* **Behufs der Neupflasterung** werden a. die Straßen am Graben vom 1. k. Mts. ab auf die Dauer von drei Wochen, b. die Straße am Ohlauer Stadtgraben von der Klosterstraße bis zum oberen Bär ebenfalls vom 1. k. Mts. ab auf die Dauer von fünf Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ems, 29. Juni. An dem gestrigen Diner beim Kaiser nahm noch der frühere Polizeipräsident von Berlin, von Madai, Theil. Später unternahm Se. Majestät eine Ausfahrt und wohnte Abends der Vorstellung im Theater bei. Heute machte der Kaiser eine Kurpromenade und hörte später die Vorträge des Oberhofmarschalls Grafen Perponcher und des Generallieutenants v. Albedyll. An dem heutigen Diner werden theilnehmen: Der Fürst und die Fürstin Solms-Braunfels, der General der Infanterie von Schachtmeyer, der frühere Chef der Admiralität von Stosch und der Oberlandesgerichtspräsident Albrecht aus Frankfurt a. M.

Bremen, 29. Juni. Die gestern zur Feier der Betriebseröffnung der subventionirten Dampferlinien als Ehrengäste hier eingetroffenen Mitglieder der rheinisch-westfälischen und sächsischen Handelskammern, der Vorstand des deutschen Handelstages und verschiedene industrielle Vereine wurden seitens der hiesigen Betheiligten auf dem Bahnhof empfangen. Nach einer gemeinsamen Spazierfahrt fand Abends 9 Uhr die Begrüßung der Gäste durch den Handelskammerpräsidenten Louis Meyer im Rathskeller statt, woselbst sodann auch das Abendessen eingenommen wurde. Präsident Meyer hob in der Begrüßungsansprache hervor, daß, wenn das Beisammensein auch nicht einer ernsten Arbeit gewidmet sei, man doch beweisen möchte, wie Bremen rastlos darnach strebe, Handel, Industrie und einen großartigen Schifffahrtsbetrieb stets zu fördern, sowie, welche große Anlagen Bremen zur Verbesserung der Verkehrswege geschaffen habe. Bei dem Bewußtsein der Zusammengehörigkeit der Nationen könne es nicht ausbleiben, daß der deutsche Einfluß seine Macht im friedlichen Wettbewerb der Nationen auf dem großen Weltmarkt siegreich entfalten werde. Commerzienrath Jansen-Dülken sprach namens der Gäste den Dank aus. — Heute findet eine Besichtigung der neuen Hafenbauten im Freihafenbezirk und verschiedener großer Etablissements statt. Für Nachmittags ist ein Festessen im Museum und für den Abend ein Gartenfest mit Illumination im Bürgerpark in Aussicht genommen.

Dresden, 29. Juni. Die erste Hauptversammlung der Wanderversammlung der deutschen Landwirthschaftsgesellschaft wurde heute Vormittag in Gegenwart des Königs durch v. Oelschlägel an Stelle des am Erscheinen verhinderten Grafen Stolberg mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und die Bundesfürsten eröffnet. Anwesend waren ferner bei der Eröffnung: Prinz Georg, Herzog Ernst von Sachsen-Coburg, die Staatsminister Graf Fabrice, v. Nostitz-Wallwitz und v. Könneritz, der preußische Gesandte Graf Dönhoff und viele hohe Staatsbeamte. Der Vorsitzende theilte mit, daß König Albert der Gesellschaft als Protectionsmitglied beigetreten sei. Hierauf begrüßte Ober-Bürgermeister Dr. Stübel die Versammlung im Namen der Stadt Dresden. Nach erstattetem Jahres- und Kassenbericht hielten Oekonomierath Steiger (Meißen) und Dr. Heiden Vorträge, denen der König bis zum Schlusse beiwohnte. Als nächster Versammlungsort ist Frankfurt a. M. vorgeschlagen worden.

Rom, 29. Juni. Deputirtenkammer. Berathung des provisorischen Budgets. Die Budgetcommission schlägt in Uebereinstimmung mit dem Ministerium ein provisorisches Budget auf sechs Monate vor. Cairoli und Crispi erklären Namens der Linken, Rudini Namens der Dissidenten, kein Vertrauen zu dem gegenwärtigen Cabinet zu haben. Depretis fordert ein absolutes Vertrauensvotum. In namentlicher Abstimmung wird die von Bonghi vorgeschlagene Tagesordnung, das volle Vertrauen dem Cabinet auszusprechen, mit 220 gegen 153 Stimmen angenommen.

Rom, 29. Juni. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Brindisi 27 Personen an der Cholera erkrankt, 7 gestorben, in Latiano 68 erkrankt, 18 gestorben, in Francavilla 35 erkrankt, 11 gestorben, in San Vito 21 erkrankt, 4 gestorben, in Monte mesola 8 erkrankt, 1 gestorben.

Paris, 29. Juni. Der Senat genehmigte die von der internationalen Telegraphenconferenz in Berlin am 17. September 1885 beschlossenen Telegraphentarife. Die Aufnahme einer Anleihe von 250 Millionen Frcs. für die Stadt Paris wurde angenommen, jedoch der von der Deputirtenkammer beschlossene Zusatz gestrichen, nach welchem ausländisches Material für Arbeiten in Paris nicht verwendet werden sollte.

In der Deputirtenkammer legte der Minister der Posten und Telegraphen, Granet, einen Gesetzentwurf vor, betreffend die Herstellung einer Kabelverbindung zwischen den französischen Colonien auf den Antillen und Frankreich, sowie zwischen Guyana und Frankreich. Nach dem Entwurfe kann der Staat für die Zinsen des Unternehmens Gewähr leisten, doch wird der Gesellschaft die Verpflichtung auferlegt, die Kabel in Frankreich anfertigen zu lassen.

Die Commission zur Vorberathung des am Sonnabend eingebrachten Gesetzentwurfs über das Verbot des Anschlages und des öffentlichen Auslegens aufrührerischer Schriften besteht aus 5 Mitgliedern, welche gegen jedes derartige Gesetz sind, aus 5 Mitgliedern, welche das Verbot auf Anschläge, die von einem der Prätendenten ausgehen, beschränkt wissen wollen und aus einem Mitgliede, welches dem Regierungsproject zustimmt, aber redactionelle Aenderungen wünscht.

In Deputirtenkreisen verlautet, der Gouverneur von Paris, General Saussier, hätte wegen des jüngsten Zwischenfalles mit dem Kriegsminister Boulanger, welcher ihm in einem Schreiben darüber Vorwürfe gemacht hatte, daß er ohne Genehmigung des Kriegsministers einen Brief im „Gaulois" veröffentlicht habe, seine Entlassung genommen.

Kopenhagen, 28. Juni. Der Communalrath beschloß auf ihm zugegangene Angebote betreffs einer weiteren Anleihe von 15 Millionen Kronen, zunächst keine neue Anleihe zu machen. Die gemachten Angebote stimmten im wesentlichen mit den Bedingungen, unter denen die letzte Anleihe abgeschlossen wurde, überein.

Petersburg, 29. Juni. (Ausführlichere Depesche.) Das „Journal de St. Pétersbourg" sagt, es wisse nicht, ob der russische Geschäftsträger in Konstantinopel, Staatsrath Onou in der That die Pforte auf die Verletzung des organischen Statuts seitens des Fürsten Alexander hingewiesen habe, wie vor kurzem gemeldet sei; jedenfalls habe Fürst Alexander sich Schlimmeres zu Schulden kommen lassen, als nur Verletzung des organischen Statuts; er habe sich über europäische Vereinbarungen hinweggesetzt, sein Vorgehen zeige wenig Respect vor dem europäischen Areopag, er habe sich directe Eingriffe in die Rechte der Pforte erlaubt. Indessen scheine sein Verfahren in Konstantinopel mit Indifferenz und selbst mit Wohlwollen aufgenommen zu werden, so daß der vielfach gehegte Verdacht, als bestände ein Einvernehmen zwischen der Pforte und dem Fürsten Alexander, gerechtfertigt erscheinen könnte. Wie dem aber auch sei, ob Einverständniß oder nicht, man würde sich den offenen Thatsachen verschließen, wenn man annähme, daß das in Konstantinopel beobachtete Verfahren ohne Folgen bleiben würde. Was Rußland angehe, so könne es diesem, nach allem was es bereits gethan hat, nicht mehr obliegen, sich als den einzigen Vertheidiger der Beschlüsse Europas hinzustellen, Beschlüsse, welche jeden Werth verloren zu haben scheinen, sowohl in den Augen derjenigen, von denen sie gefaßt, wie derjenigen, für welche sie gefaßt sind. In Sofia verletzte man diese Beschlüsse auf das offenste. In Konstantinopel scheine man deswegen sehr wenig erregt zu sein. Wer könnte leugnen, daß dieser Stand der Dinge ernste Gefahren und bedenkliche Ermuthigungen in sich berge?

Petersburg, 29. Juni. Die Aenderungen des Zolltarifs sind heute veröffentlicht worden. Danach beträgt der Einfuhrzoll für: Rohleder, außer Rauchwaaren, trockene und trocken gesalzene Häute 50 Kopeken Metall, feucht gesalzene 25 Kop., Ziegel, feuerfeste Dachziegel, feuerfeste Tonfliesen, Drainage- und Wasserleitungsröhren außer Metallröhren 3 Kop., gewöhnliche Ziegel 1 Kop., krystallisirte Alaune aller Art 25 Kop., abgehärtete Alaune, Schwefelsäure und Alaunerde 30 Kop., kohlensaures Natron, Pottasche und Perlasche 40 Kop., Aetznatron und Kali 60 Kop., Schwefelsäure, Vitriolöl, Schurfelkohlenstoff 22 Kop., rauchende Schwefelsäure 60 Kop., Kupfer-, Zink-, Salzburger Vitriol 100 Kop., Leim, Kürschner- und Stiefelleim und Knochen 120 Kop. Der Zoll für die Ausfuhr beträgt: für Phosphorit, unbearbeitete Knochen in Stücken, zermalmt, gestoßen, gerieben, gebrannt, ausgenommen pulverisirte und bearbeitete, ferner von Schwefelsäuren und Knochenkohlen pro Pud Brutto 10 Kop. Metall. Die Verordnungen treten am 1. Juli (a. St.) d. J. in Kraft.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30. Juni.

* **Julicoupon in Oesterreich.** Auf Gulden umgerechnet, beziffert sich das Erforderniss für die Julifälligkeiten mit 104,7 Mill. Gulden, wovon 92,2 Mill. Gulden auf die einzulösenden Coupons und 12,5 Mill. Gulden auf die Capitalsrückzahlungen entfallen.

* **Türkische Eisenbahnen.** Eine von der türkischen Regierung eingesetzte Commission zur Prüfung der von der Ottomanbank unternommenen Bahnbauten, sowie der bulgarischen und serbischen Anschlussbauten hat, wie dem „Pest. Ll." aus Konstantinopel gemeldet wird, ein sehr günstiges Urtheil abgegeben. Es wurde mit kleinen Ausnahmen der Bau- und Betriebszustand der Bahnen als gut befunden; der Unter- und Oberbau wäre solid ausgeführt und die Fahrbetriebsmittel hinreichend.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Max Blumenthal zu Friedrichsberg. — Kaufmann Mathias Kuhl zu Bonn. — Kaufmann Carl Bernheimer zu Hechingen. — Kaufmann Heinrich Joseph Vieten, Theilhaber der zu Kastel bestehenden Handelsgesellschaft unter der Firma „Vetter & Vieten", wohnend zu Köln. — Kaufmann Oelerich Otto Jürgens zu Marne. — Kunstmühlebesitzer Georg Bühler, Inhaber der Firma „G. Bühler" in Lomersheim.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma W. & Th. Selling, Inhaberin Clara Selling, geb. Böhm, zu Breslau. — Firma J. Tichauer in Königshütte. — Gelöscht: Firma Oscar Berger zu Militsch.

Subhastationen.

Grundstück eingetragen im Grundbuche der Schweidnitzer Vorstadt, Band 17, Blatt 271, Blatt Nr. 706 auf den Namen des Carl Kühtz, belegen Holteistrasse 14a (Trinitasstrasse 15); Termin: 6. October cr., Vorm. 9 Uhr; Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3. — Grundstücke Nr. 40 und Nr. 108 Wirrwitz, eingetragen im Grundbuche von Wirrwitz, Kr. Breslau, Band II, Blatt Nr. 40, Artikel Nr. 40 und Band IV, Blatt Nr. 108, Artikel Nr. 100 auf den Namen des Stellenbesitzers Wilhelm Hörder; Termin: 7. October cr., Vorm. $9\frac{1}{2}$ Uhr; Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3. — Grundstück eingetragen im Grundbuche von Wohlau, Blatt 37, auf den Namen des Kaufmanns Rosner; Termin: 3. September cr., Vorm. 9 Uhr; Gerichtsstelle: Amtsgericht Wohlau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 29. Juni, Nachmittags 6 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 70. Franzosen 227. 4pCt. ungar. Goldrente 106, $27\frac{1}{2}$. Galizier 187, 50. Matt.

Paris, 29. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, —. Credit mobilier 210. Spanier neue $59\frac{3}{4}$. Banque ottomane 538, —. Credit foncier 1382. Egypter 361, —. Suez-Actien 2115. Banque de Paris 648, —. Banque d'escompte 481. Wechsel auf London 25, $24\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 374, —. Neue 3% Rente 82, 20. Panama-Actien 443, —. Schwach.

London, 29. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $59\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $71\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $99\frac{5}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suez-Actien $83\frac{3}{4}$. Canada Pacific $68\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Ruhig.

London, 29. Juni, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{3}{16}$. Convert. Türken 15. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $98\frac{1}{2}$. Italiener $100\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $71\frac{5}{8}$ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $44\frac{11}{16}$ Spanier —.

Frankfurt a. M., 29. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Franzosen $182\frac{1}{4}$. Lombarden 93. Galizier 150. Egypter 72, 40. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 106, —. Disconto-Commandit 206, —. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Schwach.

Neue Serben schlossen an heutiger Börse 80, 80.

Frankfurt a. M., 29. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224\frac{3}{8}$. Franzosen $182\frac{1}{4}$. Lombarden 93. Galizier 150. Egypter 72, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 90. 80er Russen 87, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 206, 10. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 29. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 161, 20. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldr. 94, 60. 1860er Loose 118, 70. 1864er Loose 285, 60. Ungar. 4% Goldrente 85, 40. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 99, 90. 1880er Russen 87, 90. II. Orient-Anleihe 60, 70. III. Orient-Anleihe 61, 70. Spanier exter. 59, 70. Egypter 72, 60 Neue Türken 15, 10. Böhmische Westbahn $204\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 80 Franzosen $182\frac{1}{4}$. Galizier $150\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 106, 10. Hessische Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden 93. Lübeck-Büchener 157, 40. Nordwestbahn $133\frac{7}{8}$. Credit-Actien $224\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 20. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 206, 30. 5% Serb Rente 81, 20. Schwach.

Neue Serben 79, 50. Arader St.-Pr.-A. $97\frac{5}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $224\frac{5}{8}$. Franzosen $182\frac{3}{8}$. Galizier 150. Lombarden 93, —. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 29. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{4}$. Silberrente $69\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $85\frac{1}{2}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $99\frac{3}{4}$. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Franzosen $454\frac{1}{2}$. Lombarden 233, —. 1877er Russen $99\frac{1}{2}$. 1880er Russen 86. 1883er Russen $111\frac{1}{8}$. 1884er Russen $94\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{13}{16}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. Laurahütte $66\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $148\frac{1}{8}$. Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $44\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $81\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $157\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $105\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $157\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $137\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Schwach.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, — Br., 131, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 23 Gd., London kurz 20, 34 Br., 20, 30 Gd., London Sicht 20, 36 Br., 20, 33 Gd., Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 160, 25 Br., 158, 25 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 197, 50 Br., 195, 50 Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Hamburg, 29. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 154—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig. 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41, —, per Juni —. Spiritus fester, per Juni $23\frac{1}{4}$ Br., per Juli-August $23\frac{1}{4}$ Br., per August-Sept. $24\frac{1}{4}$ Br., per September-October 25 Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack, Petroleum matt, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug.-December 6, 70 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 29. Juni. Spiritus loco ohne Fass 35, 00, per Juni 35, 20, per Juli 35, 20, per August 35, 90, per September 36, 70, per October —. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 29. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Steigend. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 29. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November-December $5\frac{1}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 28. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Upland middling $5\frac{3}{16}$, Orleans middling $5\frac{1}{4}$ d.

Newyork, 29. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, 88. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 127. Erie-Bahn $27\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North Western-Bahn $113\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $67\frac{1}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 85, Weizen per Juni nom., per Juli $84\frac{1}{4}$, per August $84\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $48\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio $9\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 65, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $6\frac{1}{2}$. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Manchester, 29. Juni, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{8}$, 30r Water Clayton $7\frac{5}{8}$, 32r Mock Brooke $7\frac{3}{4}$, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9, 32r Warpcops Lees $7\frac{1}{2}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8\frac{1}{2}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{1}{2}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stramm.

Petersburg, 29. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	29.	25.	Cours vom	29.	25.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{13}{32}$	$23\frac{15}{32}$	Russ. 6% Goldrente.	$184\frac{1}{4}$	184
do. Hamburg 3 M.	$199\frac{3}{4}$	200	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$161\frac{1}{4}$	160[illegible]
do. Amsterdam 3 M.	$118\frac{1}{2}$	$118\frac{5}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	$261\frac{1}{4}$	261
do. Paris 3 M.	247	$247\frac{1}{2}$	Kursk-Kiew-Actien .	$370\frac{1}{2}$	370[illegible]
$\frac{1}{2}$-Imperials........	8 42	8 39	Petersb. Discontobk..	748	746
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$242\frac{1}{4}$	242	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	$226\frac{1}{2}$	$225\frac{3}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel	323	323
do. 1873er Anleihe	$157\frac{3}{8}$	$157\frac{1}{2}$	Privatdiscont	4%	4[illegible]
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{7}{8}$	100			
do. III. Orient-Anl.	$100\frac{1}{8}$	100			

Petersburger intern. Handelsbank 477.

* Gestempelt.

Petersburg, 29. Juni, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 00, per August 42, 00. Weizen loco 11, 60. Roggen loco 6, 90. Hafer loco 5, 10. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, [illegible] Wetter: Regen.

Königsberg, 29. Juni, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen loco matt. 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 125, 00. Gerste still. Hafer behauptet, loco inländ. 136, 00. Weis

Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 140, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 37, 00, per Juni-Juli 37, 25, per August-September 38, 25. — Wetter: Schön.

Danzig, 29. Juni, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco gefragter, Umsatz 600 To. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 152, hochbunt und glasig 157, per Juni Transit 135, 00, per Juni-Juli Transit 135 à 135, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 123, polnischer oder russischer Transit 92 à 92, 50, per Juni Transit —, per Juni-Juli Transit 95, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 119. Hafer loco 128. Erbsen loco —. Spiritus pr. 10000 Liter-Procent loco 36, 50.

Paris, 29. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht Weizen ruhig, per Juni 21, 50, per Juli 21, 50, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 50. Roggen ruhig, per Juni 13, 80, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl 12 Marques matt, per Juni 47, 25, per Juli 47, 50, Juli-August 47, 75, per September-December 48, 75 Rüböl träge, per Juni 52, 50, per Juli 53, 00, per Juli-August 53, 00, per Septbr.-December 54, 25. — Spiritus weichend, per Juni 44, 75, per Juli 45, 00, per Juli-August 45, 25, per September-December 44, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen träge, per Juni 21, 50, per Juli 21, 40, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 40. Mehl 12 Marques matt, per Juni 47, 10, per Juli 47, 30, per Juli-August 47, 50, per Septbr.-Decbr. 48, 60. Rüböl weichend, per Juni 52, 00, per Juli 52, 25, per Juli-August 52, 75, per September-December 53, 75. Spiritus matt, per Juni 44, 50, per Juli 45, 00, per Juli-August 46, 25, per September-December 44, 00.

Paris, 29. Juni, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 31, 00 à 31, 25. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 34, 10, per Juli 34, 25, per Juli-August 34, 30, per Octbr.-Januar 35, 75.

London, 29. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell Rübenrohzucker 11⅛ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 29. Juni. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. — Wetter: Heiss.

London, 29. Juni. Wollauction. Tendenz fest, gute Concurrenz.

Liverpool, 29. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d., Mais ½ d. niedriger, Mehl geschäftslos. — Wetter: Schön.

Glasgow, 29. Juni. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 7.

Glasgow, 29. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5700 gegen 6500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 28. Juni. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 96 000, do. nach Frankreich 7000, do. nach anderen Häfen des Continents 54 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 11 000, do. nach anderen Häfen des Continents 3000 Qrts.

Newyork 28. Juni. Visible Supply an Weizen 29 483 000 Bushels, do. do. an Mais 9 458 000 Bushels.

Amsterdam, 29. Juni, Nachmittags. Bancazinn 62¼.

Antwerpen, 29. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen behauptet. Hafer flau. Gerste träge.

Antwerpen, 29. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅛ bez. u. Br., per Juli 16⅛ Br., per September 16⅝ Br., per September-Decbr. 17 Br. Weichend.

Bremen, 29. Juni. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 29. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juni-Juli 23½ Br., 23⅛ Gd., Juli-August 23½ Br., 23⅛ Gd., August-September 24½ Br., 24 Gd., September-October 25 Br., 24¾ Gd., October-November 25½ Br., 25½ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 29. Juni. [Producten-Bericht.] Trotzdem die Berichte von auswärts überwiegend matt lauteten und das Wetter nach wie vor günstig ist, verlief unser heutiger Markt doch in sehr fester Haltung, die auf fortgesetzte Deckungen unserer Platzspeculation zurückzuführen ist; die Umsätze blieben jedoch beschränkt, da sich Abgeber sehr knapp machten. — Weizen hat über 1 M., Roggen circa ¾ M. gegen gestern zugenommen. Das Effectivgeschäft blieb still. — Hafer loco war matt und namentlich in geringer Qualität schwer verkäuflich, Termine konnten sich etwas erholen. — Roggenmehl liess sich 10 Pf. höher verwerthen. — Rüböl konnte sich im Werthe behaupten. — Spiritus hat die Preisbesserung fortgesetzt und war wiederum besonders auf nahe Lieferung höher.

Weizen loco 140—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 144½—145⅝ M. bez., September-October 148¼—149¼ M. bez., October-November 149¼—150¾ M. bez., November-December 151—152¾ M. bez. — Roggen loco 127 bis 136 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 132½ Mark ab Bahn bez., Juni-Juli und Juli-August 128—128½ Mark bez., September-October 129½—130 M. bez., October-November 130¼—131 M. bez., November-December 131—131¾ M. bez. — Mais loco 109 bis 116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juni-Juli 108½ M., Juli-August 109 M., September-October 109 Mark, October-November 110½ Mark, November-December 111½ Mark. — Gerste loco 115—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 128—135 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 133 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 133 bis 144 M., feiner schles. und böhm. 147 bis 155 M. ab Bahn bez., russ. 127—129 Mark frei Wagen bez., Juni-Juli 125½ M. bez., Juli-August 123¾—124 Mark bez., September-October 121½—122 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,15 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,50 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 17,70 Mark bez., Septbr.-Octbr. 17,75 M. bez., November-December 17,85—17,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 M., Juni 43,5 M., Juni-Juli 43,5 Mark, September-October 43,4 M. bez., October-November 43,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2—37—37,2 Mark bez., Juni 37—36,8 bis 37,1 Mark bez., Juni-Juli 37—36,8—37,1 Mark bez., Juli-August 37—36,8—37,1 Mark bez., August-September 37,4—37,7 Mark bez., Sept.-October 38—38,3 M. bez., October-November 38,3—38,5 M. bez., November-December 38,4—38,3—38,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,10 Mark, Juni 17,10 M., Juni-Juli 17,10 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,00 M., Juni 17,00 Mark, Juni-Juli 17,00 M.

Gleiwitz, 28. Juni. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei lustloser Stimmung Preise unverändert. — Weizen, weiss, 16,40—16,10—15,60 Mark, do. gelb, 16,00—15,70—15,40 Mark, Roggen 13,50—13,20—13,00 Mark, Gerste 12,50—12,00—11,50 M., Hafer 13,60—13,25—13,00 Mark. Preise pro 100 Kilogramm Netto ab Gleiwitz.

Posen, 28. Juni. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- u. Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Die Getreidezufuhr blieb am heutigen Wochenmarkte schwach, und fanden nur geringe Umsätze in Weizen und Roggen zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 16,00—15,30—14,60 M., Roggen 12,60—12,30 bis 12,00 M., Gerste 13,00—12,20—11,70 Mark, Hafer 13,90—13,00—12,30 Mark. — An der Börse: Spiritus matt. Gek. — Liter. Juli 35,10 Mark bez., August 35,70 Mark bez. Loco ohne Fass 35,20 Mark bez., Br. u. Gd.

⊕ Breslau, 30. Juni, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,20—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—13,50 bis 13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—13,80—14,20 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,00—12,00 bis 12,70 Mk., blaue 10,70—11,20—12,00 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 31,00—14,00—15,00 M.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 31,00—34,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 29.. 30.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°,1	+ 16°,6	+ 14°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	750,4	749,6	747,6
Dunstdruck (mm)	8,1	7,9	9,3
Dunstsättigung (pCt.)	44	56	76
Wind	NW. 2.	NW. 1.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 19,5

Breslau. Wasserstand.

29. Juni. O.-P. 5 m 52 cm. M.-P. 4 m 56 cm. U.-P. 2 m 24 cm.
30 Juni. O.-P. 5 m 15 cm. M.-P. 4 m 36 cm. U.-P. 1 m 54 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 28.
20 Fres.-Stücke	16,16 bz B	16,16 bz B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,30 bz	161,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	197,95 bz	198,00 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bz	322,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,10 bz G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,40 B	105,50 G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,10 G	103,10 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,10 bz G	103,40 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bz G
dto. dto.	3½		100,30 bz G	100,30 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,30 G	101,20 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,50 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,20 G	101,75 bz B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,10 bz	93,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari, Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 28.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,10 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,10 B	97,00 ebz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,80 G	93,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	97,50 G	99,75 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 B	99,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,90 G	113,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,30 bz G	107,70 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	101,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,90 G	106,90 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	104,90 G	102,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 bz G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,90 bz G	109,90 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,30 bz G	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,00 bz G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 28.
Egypter	4	1/5 1/11	72,60 bz	72,80 ebz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,90 G	100,20a10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,60 bz	94,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68 20 bz	68,40 bz G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,10a20bz	69,25 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 bz	61,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,40 bz	57,40 ebz B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	5	1/1 1/7	106 60 bz G	106,60 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bz G	96,00 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bz	102,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,60 bz G	100,00 bz G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,60 B	96,00 bz G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,80a70bz G	88,10 bz B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113 00 bz	113,70 bz B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,80 bz	100,10a20 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,20 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61a60a70 bz	62,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,75 bz G	60,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,50 B	61,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,10a20 bz	91,40a50bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,90 B	96,00 ebz B
dto. Bodener.-Pf.	5	1/1 1/7	98,30 bz	99,00 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,10 B	86,40 ebz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,60 bz	93,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,10 G	15,25 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,75 B	79,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,40 bz	85,50 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,00 bz	85,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,60 ebz G	76,70 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,60 bz B	81,60 G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	82,10 bz B	82,00 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,75 bz B	79,75 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 28
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,75 bz	135 90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 bz	32,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,00 B	96,75 bz B
Bukarester Loose	—	—	40,50 bz	40,25 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,70 B	129,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,70 B	50,00 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,75 bz G	106,50 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,10 bz G	104,00 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	194,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,90 B	289,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	186,75 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr	4	1/2	123,20 B	123,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,90 G	24,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz B	17,25 bz B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	298,40 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,75 B	118,75 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	285,90 bz	285,80 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,80 bz	157,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,00 G	142,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,25 bz	99,80 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	149,90 B	149,75 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,40 G	139,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,00 B	33 25 bz B
Ungarische Loose	—	—	219,80 B	219,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 29	Cours vom 28.
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	54,75 ebz G	55,00 B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,25 G	19,25 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	70,30 bz	70,50 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,75 bz G	39,25 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	108,00 G	107,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,90 bz	222,90 bz
Lübeck-Büchen	7⅛	7	1/1	158,25 bz	158,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	97,50 bz B	97,40 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	⅓	1/1	44,30 bz	45,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	175,40 bz	175,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	101,70 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	7⅕	5½	1/1	109,60 B	110,00 bz G
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	81,75 bz	82,50 bz B
Starg.-Posen 4½ %	4½	4½	1/1 1/7	104,50 bz G	103,90 G
Weim.-Geraer 4½ %*	4½	4½	1/1	29,25 G	29,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 29	Cours vom 28.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,10 bz G	53,90 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅞	1⅔	1/1	67,60 bz G	67,90 bz
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	108,30 G	108,30 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	110,00 G	110,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,10 bz G	94,50 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,25 G	120,25 bz G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,80 bz	94,90 bz G
Weimar-Gera 5%	2½	2⅔	1/1	90,50 bz G	83,50 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 29	Cours vom 28.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	101,60 bz	102,25 bz B
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	135,25 bz	135,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,10 bz	97,75 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,10 bz	87,10 ebz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	8,47	5	1/1 1/7	75,10 bz	76,70 bz B
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	60,75 bz	61,20 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,25 bz B	77,10 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/2 1/8	67,10 bz	67,30 bz B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	6	1/1 1/7	367,00 bz	370,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅘	4	1/1 1/7	267,75 B	269,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	275,00 bz	275,25 G
Reichb.-Pard. 4½ %	3,81	3,81	1/1 1/7	66,40 G	66,40 bz G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/2 1/8	128,40 bz	128,90 bz G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,75 bz	69,00 bz G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	188,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	271,75 bz	272,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29	Cours vom 28
Berg.-Märk. III. (a 4⅕% gr.)	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,60 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,60 bz	103,80 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bz
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	102,30 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,40 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,40 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bz G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 bz G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 bz G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 bz G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,40 bz G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½ % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 bz G	102,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,70 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,25 G	— —
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,00 bz G	104,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,40 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,40 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,40 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,40 G	—
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,30 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 bz
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,00 bz G	106 10 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101 75 B	101,75 B
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	—	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7		— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85 60 G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,40 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,20 ebz B	101,10 ebz B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,00 G	81,25 bz B
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	86,00 bz	96,20 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 bz B	82 20 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,70 bz G	101,75 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 G	75,60 bz G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,50 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bz G	75,00 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,90 G	57,75 ebz G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	404 50 G	404,00 bz G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,50 B	392,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 G	101,40 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84 70 bz	85,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,90 G	84,00 bz G
Reichenberg-Pardubitz*	4	1/4 1/10	82,80 G	83,25 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	324 90 bz	324 60 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	98,90 B	98 80 bz B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,75 bz B	81,70 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 bz G	80,40 ebz G
dto. II. Staats-Obligat.*	3	1/1 1/7	103,70 bz	103 40 bz G
Charkow-Asow*	5	1/2 1/8	103,40 bz	104,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,00 B	101 40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	99,50 bz G	99,40 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,40 bz G	99,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,70 bz	102,75 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102 50 bz	102 90 B
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,75 G	103,20 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,80 G	103,00 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104 00 G	104,30 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,60 bz G	88,60 bz G
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	71,30 bz	71,40 bz G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/4	91,30 bz	91,40 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 29.	Cours vom 28.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,50 bz	115,00 bz
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	123,00 G	123,00 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,00 bz G	135,75 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 G	89,50 bz G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,10 bz G	102,25 bz G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	137,50 bz B	138,90 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	125,75 bz B	126,50 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,50 bz G	158,40 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132 50 B	132,60 bz
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,80 bz G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	206,80 bz	207,30 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,60 bz G	131,60 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 bz	100,10 bz
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	54,75 bz B	54,75 bz
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,70 bz	80,00 bz
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	117,75 B	117,75 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	168,50 bz G	169,25 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	101,00 ebz G	101,10 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,50 bz B	135,50 bz B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,80 G	115,80 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,00 G	94,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,00 G	94,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,00 bz	88,75 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,50 bz G	92,70 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,75 G	148,75 G
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	49,90 bz B	49,80 bz
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,60 G	101,75 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	20 1/5	1/1	183,50 G	183,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,75 G	45,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6½	6⅔	1/1	117,50 G	117,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,10 bz G	104 60 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	5¾	8¾	1/1	136,50 bz G	136,10 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,60 G	96,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,90 G	103,90 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,75 bz G	116,60 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	86,50 bz G	87,75 bz B
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,40 bz	139,50 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,10 bz B	78,50 bz
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	119,80 G	119,80 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,40 ebz B	104,40 B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	91,00 bz G	90,70 bz B
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,50 bz G	68,00 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 28.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	258,60 bz G	262,50 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	125,40 bz G	125,10 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,50 bz	106,30 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,00 G	c. 89,75 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	62,00 bz B	61,25 bz
dto. Strassenb.	5½	5	1/1	132,25 G	132,25 G
dto. W. F. Linke	5½	6½	1/1	106,75 bz G	106,50 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	89,00 G	89,50 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,25 bz	30,75 B
Dortmunder Union	0	0	1/1	3,60 G	3,60 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/1	38,25 bz G	39,25 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	99,50 G	100,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	72,50 bz	72,50 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	770,00 bz G	770,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,50 G	103,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	129,00 G	129,00 ebz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	—	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	67,90 bz B	68,90 bz B
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	50,50 G	51,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,00 bz B	29,80 bz B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,00 bz G	33,90 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	91,00 bz B	93,00 B
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	91,00 bz G	90,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	10,50 bz G	10,00 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	117,00 G	117,00 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	10,00 ebz B	— —
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	117,50 bz G	117,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,50 ebz G	120,25 B
dto. 4½ % St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 G	124,00 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	140,00 bz G	142,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	10,00 bz G	10,75 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5⅛	1/10	128,75 G	129,25 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	20	0	1/1	1620 ebz G	1625 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 ebz B	101,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	105,30 bz G	105,30 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	— —	101,10 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,40 G	95,25 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	70,50 bz G	68,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 G	105,10 bz G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 29	Cours vom 28.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 bz B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,60 bz	197,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,75 bz	197,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,25 bz	161,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,45 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	197,80 bz	198,85 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	157,75a20 bz	— —
Discont.-Command.	207,00a6,10a40 bz	— —
Dortmunder Union	38,90a25 bz	— —
Laurahütte	67,30a50 bz	— —
Oesterr. Credit	451a51,50a50,00 bz G	— —
Franzosen	366a67a64,50a65,50 bz	— —
Lombarden	186,50a86 bz	— —
Russische Noten	198,50 bz	198,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.